



GETTY IMAGES

## Der Libanon blickt nach Frankreich

- Richard Palmer
- [06.03.2026](#)

Der libanesische Präsident Josef Aoun will Israel daran hindern, Beirut ins Visier zu nehmen – und er hat Frankreich um Hilfe gebeten. Dies deutet auf eine Prophezeiung hin, wonach der Libanon Teil einer Allianz sein wird, die den Nahen Osten mit Europa verbindet.

- Aoun hat gestern den französischen Präsidenten Emmanuel Macron angerufen. Macron versprach, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um zu verhindern, dass der Libanon in den Krieg hineingezogen wird. Er sprach sowohl mit Donald Trump als auch mit Benjamin Netanjahu und versuchte, einen Waffenstillstand auszuhandeln, der Israel daran hindert, von der Hisbollah kontrollierte Gebiete in den Vororten von Beirut anzugreifen.
- Macron kündigte außerdem an, dass Frankreich dem Libanon gepanzerte Fahrzeuge und logistische Unterstützung zur Verfügung stellen wird.

Zypern sucht bereits Schutz in Europa. Als die Hisbollah einen britischen Stützpunkt auf der Insel angriff, war es eine europäische Armada, die darauf reagierte und sich nun in den Gewässern der Insel sammelt. Der Libanon folgt diesem Beispiel.

Nach dem Massaker vom 7. Oktober 2023, das palästinensische Hamas-Terroristen an israelischen Zivilisten verübten, lenkte Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry sofort die Aufmerksamkeit auf Zypern, den Libanon und Europa. Er schrieb: „Der Libanon wird ein Pfeiler in diesem biblisch prophezeiten Bündnis mit Deutschland sein.“ Jetzt sehen wir mehr Bewegung in dieser Richtung. Um zu verstehen, warum diese scheinbar zweitrangigen Nationen so wichtig sind, lesen Sie [„Der Fall und Aufstieg des Libanon.“](#)